

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/02/2019

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 12.03.2019,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:35 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Doris Brandt

Stadtverordnete

Herr Peter Egan

Frau Nadine Levenhagen

i. V. f. Frau Hansen

Herr Ali Haydar Mercan

Herr Bela Randschau

Frau Kirstin Schilling

Herr Christian Schmidt

Herr Michael Stukenberg

Frau Silke von Stockum

Herr Roland Wilde

i. V. f. Herrn Siller

Bürgerliche Mitglieder

Frau Claudia Brüggemann

Herr Nils Warnick

ab 19:40 Uhr

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Tim Grammerstorf

Kinder- und Jugendbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Christian Restin

Frau Pirkko Christiansen

Heimaufsicht Kreis Stormarn
Tagesmutter "Das Kükennest",
bis 21:05 Uhr

Frau Lisa Lange

Tagesmutter "Das Kükennest",
bis 21:05 Uhr

Frau Petra Niquet

Vorsitzende Tagesmütter- und -
väter Stormarn e. V.

Frau Anette Schmitt

AWO Soziale Dienstleistungen
gGmbH, bis 20:50 Uhr

Frau Manuela Maack

Leitung AWO Kinderhuus Am
Reesenbüttel, bis 20:45 Uhr

Verwaltung

Frau Cornelia Beckmann
Herr Matthias Bollmann
Frau Jasna Makdissi
Frau Silva Krause
Frau Tanja Wehrspohn

FDL II.6
FD II.7.2
Gleichstellungsbeauftragte
FD II.6.2/Protokollführerin
FD II.6.7

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Susanna Hansen
Frau Jessica Mellin
Herr Wolfdietrich Siller

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 1/2019 vom 12.02.2019
6. Vorstellung der Ergebnisse der kreisweiten Elternumfrage durch den Kreis Stormarn
7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 7.2.1. Kitazahlen
 - 7.2.2. Kita-Sofortprogramm
 - 7.2.3. Kita Wulfsdorfer Weg
 - 7.2.4. Sprach-Fachkraft in der Kita Schäferweg
 - 7.2.5. Fachkräfteoffensive des Bundes
 - 7.2.6. April-Sitzung des Sozialausschusses
 - 7.2.7. Aktuelle Situation Asyl/Belegung
 - 7.2.8. Brand in der Wohnunterkunft „Kornkamp 17e am 24.01.2019 - aktueller Sachstand-
 - 7.2.9. Gewährung von Zuwendungen für die Schulsozialarbeit in Ahrensburg
8. Umbau des "Kinderhuus Reesenbüttel", Schimmelmannstr. 50, zu einer zweigruppigen Kindertagesstätte (Krippe und Elementar) **2018/138**
9. Verlängerung der befristeten Ganztageelementargruppe in der Kita Erlenhof **2019/034**

10. Richtlinie der Stadt Ahrensburg zur Förderung der Errichtung und des Betriebes von Großtagespflegestellen in anderen Räumen in der Stadt Ahrensburg (Neufassung) **2019/029**
- 10.1. Antrag der FDP-Fraktion zur Information der Eltern bei der Vergabe von Krippenplätzen an Tagespflegekinder **AN/010/2019**
- z u r ü c k g e z o g e n -
11. Antrag der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e. V. auf Mietzuschuss für die Küchennutzungen im Peter-Rantzau-Haus 2019 **2019/028**
- a b g e s e t z t -
12. Anfragen, Anregungen, Hinweise
- 12.1. Stadtbus für den KiJuB
- 12.2. Außengelände Kita Schäferweg
- 12.3. Internetauftritt der städtischen Kitas
- 12.4. fehlende Kitaplätze
- 12.5. Betreuungszeiten im Krippenbereich

1. Begrüßung und Eröffnung

Um 19:30 Uhr begrüßt die Ausschussvorsitzende alle Teilnehmer, die Gäste sowie die Mitarbeiter/innen der Verwaltung und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Einwohnerfragestunde

Frau Nadja Bönecke (Mutter eines Sohnes in der Kita Am Aalfang) fragt an, wie es mit der Elementarbetreuung weitergeht, wenn die Grundschule zur OGS umgewandelt wird.

Die Verwaltung antwortet, dass es derzeit noch keinen Beschluss zum Wechsel der OGS gibt. Sollte dieser gefasst werden, wird auch über das weitere Vorgehen in der Kita informiert.

Frau Jennifer Horn (Mutter einer Tochter in der Großpflegestelle „Das Küken-nest“) teilt mit, dass sie sehr zufrieden mit der dortigen Betreuung ist und heute die Tagesmütter bei ihrem Antrag für eine Schließzeit von 6 Wochen unterstützen möchte. Sie fragt an, warum diese bislang nur 4 Wochen schließen dürfen.

Die Verwaltung gibt an, dass die derzeitige Richtlinie eine Förderung der Betriebskosten bei derzeit 4 Wochen Schließzeit gewährt. Heute wird unter TOP 10 über eine Öffnung dieser Förderung beraten.

Weiterhin wurden diverse Fragen von Müttern, deren Kinder in der Kita Reesenbüttel betreut werden, gestellt:

- Haben die Kinder, die jetzt einen Halbtagsplatz belegen, Bestandschutz?
- Wird die AWO Träger der Einrichtung bleiben?
- Wenn ja, bleiben die Erzieher/innen in der Einrichtung?
- Wie ist der Personalschlüssel, wie viele Erzieher/innen werden in der Einrichtung tätig sein?
- Warum wird es keine 14:00 Uhr Betreuung geben?
- Wann werden welche Umbauten durchgeführt?
- Wo sind die Kinder während der Umbauten untergebracht?
- Bleibt der Bewegungsraum erhalten?
- Wie gestaltet sich der Übergang von der Krippe in den Ele-Bereich?
- Wie wird das Mittagessen aussehen?
- Werden die Kinder nach § 47 f Gemeindeförderung für Schleswig-Holstein beteiligt?
- Warum werden nicht zwei Ele-Gruppen eingerichtet?
- Warum kann es keinen Anbau geben?

Die Verwaltung hat all diese Fragen bereits in der am 28.02. stattgefundenen Beiratssitzung beantwortet. Es wird bedauert, dass die Elternschaft nicht von den anwesenden Eltern darüber informiert wurde.

Auf der heutigen Tagesordnung wird unter TOP 8 darüber beraten. Die Verwaltung teilt mit, dass der Bedarf der Eltern überwiegend für Ganztagsplätze besteht. Zudem fehlen in Ahrensburg Krippenplätze. Dies zeigt auch später noch die kreisweite Umfrage. Die AWO soll nach dem Vorschlag der Verwaltung weiterhin Träger bleiben. Der Träger entscheidet über das Konzept, die Besetzung der Stellen, die Durchführung des Mittagessens. Der Umbau der Räumlichkeiten soll in den Schließzeiten im Sommer 2019 erfolgen. Es besteht die Möglichkeit, den Bewegungsraum zu erhalten, wenn die geforderten Sanitäreinrichtungen in den bestehenden Trakt untergebracht werden können. Die Räumlichkeiten waren ursprünglich für zwei Hortgruppen konzipiert. Die Größe ist für eine Krippen- und eine Elegruppe ausreichend. Insofern wird es keinen Anbau geben. Der Personalschlüssel beträgt für die Krippe 2,0 (10 Kinder) sowie für den Ele-Bereich 1,5 (20 Kinder). Eine Beteiligung der Kinder ist derzeit noch nicht geplant.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Stadt Ahrensburg hat die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen nach § 47 f Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung (GO) durch die Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates gesichert. Die Stadtverordnetenversammlung hat entsprechend der Satzung über die Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates einen Kinder- und Jugendbeirat eingerichtet. Gem. § 3 dieser Satzung setzt sich der Kinder- und Jugendbeirat u.a. dafür ein, dass die Interessen von Kindern und Jugendlichen bei den Planungen und Vorhaben der Stadt Ahrensburg Berücksichtigung finden. U.A. ist es Aufgabe des Kinder- und Jugendbeirates gem. § 3 Abs. 1 Ziffer c der Satzung über die Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates zu den Planungen und Vorhaben in der Stadtverordnetenversammlung und den Ausschüssen Stellung zu beziehen und eigene Vorschläge einzubringen.

Der Kinder- und Jugendbeirat wurde auch mit entsprechenden Rechten ausgestattet. Er hat ein Anwesenheitsrecht in öffentlichen und - soweit es sich um beiratsrelevante Themen handelt - auch in nicht öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung. Die Vertreter des Kinder- und Jugendbeirates haben ein Rederecht und ein Antragsrecht in den Sitzungen, sie erhalten Einladungen, Sitzungsvorlagen und Protokolle zu öffentlichen und nicht öffentlichen – sofern es sich wiederum um beiratsrelevante Themen handelt- sämtlicher Sitzungen der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung. Im Rahmen ihrer öffentlichen Sitzungen des Kinder- und Jugendbeirates diskutieren sie u.a. über die verschiedenen kinder- und jugendrelevanten Themen der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende beantragt, folgende Personen als Sachverständige zuzulassen:

- TOP 8 – Frau Schmitt und Frau Maack,
- TOP 9 – Frau Schmitt
- TOP 10 – Frau Niquet, Frau Lange und Frau Christiansen

Der Sozialausschuss stimmt über die geänderte Tagesordnung ab.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 1/2019 vom 12.02.2019

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

6. Vorstellung der Ergebnisse der kreisweiten Elternumfrage durch den Kreis Stormarn

Herr Restin stellt die Umfrageergebnisse vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Er weist auf die Verwendbarkeit der Daten hin, da es sich um eine Vollerhebung handelt und aufgrund der Beteiligung von fast 50% eine Belastbarkeit gegeben ist.

Als wichtigste Erkenntnis kann entnommen werden, dass der Bedarf an Krippenplätzen weiter hoch ist. Die Präsentation wird als **Anlage** zum Protokoll gegeben.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Gesamtergebnisse können im Internet auf der Seite des Kreises Stormarn abgerufen werden.

Link:

<https://www.kreisstormarn.de/lvw/forms/2/22/ElternumfrageZumBetreuungsbedarfVonKindernImLebensalterBisVierJahren.pdf>

<https://www.kreisstormarn.de/lvw/forms/2/22/ElternumfrageZumBetreuungsbedarfVonKindernImLebensalterBisVierJahrenAnhangFragebogenmusterUndKompakterTabellenband.pdf>

7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

— *k e i n e* —

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

7.2.1. Kita-Zahlen

Derzeit läuft die Platzvergabe. Mit Stand 01.03.2019 stehen 17 freie Krippenplätze zur Verfügung. Demgegenüber steht ein Bedarf von 102 Kindern mit dem Wunsch bis zum 31.12.2019 aufgenommen zu werden. Mit der Inbetriebnahme der Krippe Pfarrgarten sowie der Krippengruppe in der Kita Reesenbüttel werden 55 Kinder unversorgt bleiben. Im Elementarbereich stehen mit 191 Bedarfe bis zum 31.12.2019 121 freien Plätzen gegenüber. Mit hin fehlen 70 Plätze. Darin enthalten sind allerdings auch Doppelanmeldungen für die Kitas Regenbogenhaus, Zauberredder, Waldorf und Willhöft, die ihre Plätze selbst vergeben. Im Hortbereich wird durch die Umsetzung der bereits gefassten Beschlüsse zur Erweiterung im Aalfang und Schloß eine Versorgung möglich sein. Auch der Hort Hagen hat heute mitgeteilt, dass eine Versorgung der anspruchsberechtigten Kinder sichergestellt wird.

7.2.2. Kita-Sofortprogramm

Für die Kita Pfarrgarten sind 151.403,06 Euro bewilligt worden. Derzeit wird die Baugenehmigung gefertigt. Die Kita soll zum 01.08./01.09.2019 eröffnen.

7.2.3. Kita Wulfsdorfer Weg

Die Planungen für den Neubau laufen. Es ist beabsichtigt in der Maisitzung des Sozialausschusses Konkreteres vorzustellen.

7.2.4. Sprach-Fachkraft in der Kita Schäferweg

Die Sprachfachkraft hat zum 31.03.2019 gekündigt. Das Förderprogramm läuft noch bis zum 31.12.2019. Eine Ausschreibung zur Besetzung der Stelle wird nicht mehr erfolgen, so dass das Programm dort ausläuft. Ein Ausschussmitglied fragt an, ob aus dem Familienzentrum der AWO ein/e Mitarbeiter/in für die Zeit vom 01.04.2019 bis 31.12.2019 gewonnen werden kann.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Träger des Familienzentrums teilte mit, dass ihnen im Umfeld des Familienzentrums niemand bekannt ist, der eine solche Zusatzausbildung hat und zur Verfügung stehen könnte.

7.2.5. Fachkräfteoffensive des Bundes

Das Interessenbekundungsverfahren läuft derzeit für einige Bundesländer. Schleswig-Holstein ist derzeit noch nicht dabei. Wir melden zwei Stellen an, sobald eine Freischaltung erfolgt.

7.2.6. April-Sitzung des Sozialausschusses

Der nächste reguläre Sitzungstermin befindet sich in den Ferien. Vermutlich soll es eine gemeinsame Sitzung mit dem Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss am 25.04.2019 in Sachen OGS Grundschule Am Aalfang geben. Ob der Sozialausschuss danach weitertagt, hängt davon ab, ob Themen beraten werden müssen.

7.2.7. Aktuelle Situation Asyl/Belegung

Grundlage des Kreises Stormarn für die Quotenberechnung sind per 02/2019 aktuell 198 (Vormonat 196) zugewiesene Asylbewerber; Flüchtlinge, Spätaussiedler und Familiennachzüge, davon sechs (fünf Zuweisungen und ein Familiennachzug) in 2019.

In der Quote des Kreises Stormarn liegt die Stadt damit aktuell per 02/2019 bei -1 (Vormonat+2).

7.2.8. Brand in der Wohnunterkunft „Kornkamp 17e am 24.01.2019 - aktueller Sachstand-

Aktuell sind drei Container augenscheinlich zerstört und müssen ersetzt werden. Die Gebäudeversicherung hat einen Gutachter bestimmt, der mit dem ZGW eng zusammenarbeitet.

Inwieweit weitere Container betroffen sind, kann erst nach einer Reinigung des gesamten Traktes aussagekräftig beantwortet werden. Heute starten die Reinigungsarbeiten der Firma ETS-Nord. Diese sind mit einem Zeitfenster bis Freitag veranschlagt.

Am Montag, dem 18.03.2019, findet eine Probeentnahme vom Institut für Schadstoffe statt, die dann analysiert wird und ca. 2 bis 3 Wochen dauern wird. Anhand dieser Analyse wird die Entscheidung getroffen, wie viele Container insgesamt abgängig sind. Erst danach kann der endgültige Schaden beziffert werden.

Den jeweiligen aktuellen Sachstand wird die Verwaltung im Sozialausschuss unter Berichte mitteilen.

Zwei Ausschussmitglieder haben Bedenken bzw. Wünsche und regen an, dass bevor ein Wiederaufbau an diesem Standort erfolgt, darüber zu entscheiden ist, ob dies wirtschaftlich und standortabhängig sinnvoll ist.

7.2.9. Gewährung von Zuwendungen für die Schulsozialarbeit in Ahrensburg

Die Stadt Ahrensburg erhält für Maßnahmen der Schulsozialarbeit für das Haushaltsjahr 2019 aus den FAG-Mitteln des Landes Schleswig-Holstein eine nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von 94.720,49 Euro. Ausstellende Behörde ist der Kreis Stormarn, Der Landrat, Fachdienst Familie und Schule. Weiterhin werden Landesmittel gemäß § 6 Abs. 6 SchulG (über Schulamt Kreis Stormarn) eine Zuwendung in Höhe von 29.100,- Euro gewährt, die sich wie folgt zusammensetzt, ausstellende Behörde ist das Schulamt des Kreises Stormarn (Land Schleswig-Holstein (MBWK)). Die Mittel stehen vorrangig für Personalkosten zur Verfügung.

Gegenüber 2018 wurden die Mittel um ca. 10.000,- Euro erhöht.

8. Umbau des "Kinderhuus Reesenbüttel", Schimmelmannstr. 50, zu einer zweigruppigen Kindertagesstätte (Krippe und Elementar)

Die Verwaltung gibt einen kurzen Sachbericht. Die Ausschussmitglieder danken der Verwaltung für den erarbeiteten Vorschlag.

Auf Nachfrage zur Erweiterung des Außengeländes wird mitgeteilt, dass dieses noch nicht geplant ist. Sollten die Mittel für die Umbaukosten ausreichen, können weitere Spielgeräte angeschafft werden. Ansonsten müssten für den Haushalt 2020 Mittel eingeworben werden.

Die Ausschussmitglieder stimmen über den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

9. Verlängerung der befristeten Ganztageelementargruppe in der Kita Erlenhof

Die Vorsitzende dankt dem Träger sowie den Mitarbeitern der Kita Erlenhof für die Bereitschaft, weitere zwei Jahre die Kinder in der siebten Gruppe zu betreuen.

Es wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

10.1. Antrag der FDP-Fraktion zur Information der Eltern bei der Vergabe von Krippenplätzen an Tagespflegekinder

— zurückgezogen —

Der Antrag wurde von der FDP-Fraktion zurückgezogen, weil er nach Erklärung der Verwaltung gegenstandslos war. Die Verwaltung hatte erklärt, der Bitte um Information der Eltern würde in geeigneter Form gefolgt.

11. **Antrag der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e. V. auf Mietzuschuss für die Küchennutzungen im Peter-Rantzau-Haus 2019**

— *a b g e s e t z t* —

12. Anfragen, Anregungen, Hinweise

12.1. Stadtbus für den KiJuB

Auf Nachfrage erläutert die Verwaltung, dass ein Neufahrzeug nicht vor August 2019 geliefert werden kann. Jetzt wird geprüft, ob ein Jahreswagen angeschafft wird.

Anmerkung der Verwaltung:

In Absprache mit allen Beteiligten wird ein Neufahrzeug bestellt. Sollte die Lieferung nicht vor August 2019 möglich sein, besteht ggf. die Möglichkeit für die Zwischenzeit einen Stadtbus zu mieten.

12.2. Außengelände Kita Schäferweg

Es wird bemängelt wieder, dass das Außengelände seit ca. 1,5 Jahren immer noch nicht instand gesetzt wurde.

Das ZGW holt derzeit Angebote für den Abriss des Planschbeckens ein.

12.3. Internetauftritt der städtischen Kitas

Ein Ausschussmitglied weist darauf hin, dass die pädagogischen Konzepte u.a. auch bei den beiden städtischen Kitas nicht im Internet verfügbar sind. Die Verwaltung wird dies nachholen. Herr Restin merkt an, dass die Aufstellung von Kriterien für die Unterscheidung der einzelnen Konzepte sinnvoll ist. Die Vorsitzende bittet die Verwaltung, diesen Hinweis auch im gemeinsamen Kita-Ausschuss zu thematisieren.

12.4. Fehlende Kitaplätze

Es wird von einem Ausschussmitglied angemerkt, dass aus seiner Sicht das Gefühl der Dringlichkeit bei fehlenden Plätzen fehlt, da z. B. die Kita Pfarrgarten immer noch nicht eröffnet wurde.

12.5. Betreuungszeiten im Krippenbereich

Von einem Ausschussmitglied wird bedauert, dass es im Krippenbereich keine Halbtagsplätze gibt. Die Verwaltung gibt an, dass der Bedarf zu gering bis gar nicht vorhanden sei. Auch wurden die knappen Krippenplätze vorrangig für die erwerbstätige Elternschaft geschaffen. Dies zeige auch die kreisweite U4-Elternumfrage. Frau Niquet ergänzt, dass auch bei den Tagesmüttern eine Betreuung bis 14:00 Uhr oder länger gewünscht wird.

gez. Doris Brandt
Vorsitzende

gez. Silva Krause
Protokollführerin